



KLINIKUM
Aschaffenburg-Alzenau

Zentrum für Innere Medizin

Medizinische Klinik I

Klinik für Kardiologie, Rhythmologie,
Pneumologie, Nephrologie und Internistische
Intensivmedizin

PD Dr. med. Mark Rosenberg
Chefarzt



PJ-CURRICULUM

Medizinische Klinik I

Kardiologie

Rhythmologie

Pneumologie

Nephrologie

Intensivmedizin

Das Klinikum Aschaffenburg

Das Klinikum Aschaffenburg ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Würzburg. Es befindet sich in kommunaler Trägerschaft durch die Stadt und den Landkreis Aschaffenburg. Das Gesamthaus verfügt über 731 Betten. Von mehr als 2500 Mitarbeitenden werden jedes Jahr über 30.000 stationäre Patienten und über 40.000 ambulante und vorstationäre Patienten behandelt.

Die Medizinische Klinik I am Klinikum Aschaffenburg

In der Medizinischen Klinik I sind die Abteilungen Kardiologie, Rhythmologie, Pneumologie, Nephrologie und Intensivmedizin zusammengefasst. Sie ist damit die größte Abteilung im Klinikum Aschaffenburg. Die Medizinische Klinik I betreibt 108 Betten auf Allgemeinstation, eine eigene Intensivstation mit 12 Betten, einen Intermediate Care Bereich mit 5 Betten sowie eine mit 8 Betten ausgestattete Dialyse-Einheit. In drei Herzkatheterlaboren werden alle diagnostischen und therapeutischen Verfahren für die Behandlung der komplexen koronaren, elektrophysiologischen sowie strukturellen Herzerkrankung, einschließlich Herzklappeninterventionen, angeboten. In Kooperation mit der Klinik für Radiologie wird eine umfangreiche kardiale magnetresonanztomographische Diagnostik betrieben. Darüber hinaus werden in einer großen Funktionsabteilung alle gängigen Verfahren der nichtinvasiven Kardiologie, Angiologie, Nephrologie und Pneumologie, inklusive der pneumologischen Endoskopie, angeboten. Personell besteht die Abteilung aus einem Chefarzt, drei Sektionsleitern, 12 Oberärzten und knapp 30 Assistenzärzten.

Die Medizinische Klinik I als ärztliche Weiterbildungsstätte

In der Medizinischen Klinik I können Sie sich nach der Approbation zum Facharzt für Innere Medizin, oder zum Kardiologen, oder zum Rhythmologen, oder zum Intensivmediziner ausbilden lassen und viele weitere Qualifikationen erlangen.

- Innere Medizin: volle Weiterbildungsermächtigung besteht
- Kardiologie: volle Weiterbildungsermächtigung besteht
- Zusatzqualifikation Interventionelle Kardiologie: Ausbildungsstätte, zertifiziert bei der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK)
- Zusatzqualifikation Spezielle Rhythmologie: Ausbildungsstätte, zertifiziert bei der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK)
- Zusatzqualifikation Kardiale Magnetresonanztomographie: Ausbildungsstätte, zertifiziert bei der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK)
- Zusatzbezeichnung Intensivmedizin: volle Weiterbildungsermächtigung
- Zusatzbezeichnung Notfallmedizin: Nach Absolvieren des Notarzturses können Sie die erforderlichen Einsätze als Praktikant auf dem Notarzteinsatzfahrzeug (NEF), welches direkt an der Klinik stationiert ist, sammeln.
- Nephrologie: die volle Weiterbildungsermächtigung ist beantragt
- Pneumologie: in Planung für 2025

Das Praktische Jahr (PJ) in der Medizinischen Klinik I

Im Regelfall absolvieren Studenten das PJ-Tertial „Innere Medizin“ in zwei gleich langen Teilen; 8 Wochen lernen und arbeiten sie in der Medizinischen Klinik I und bekommen detaillierte Einblicke in alle Bereiche unserer Abteilung. Weitere 8 Wochen verbringen sie in der Medizinischen Klinik III (Gastroenterologie und interventionelle Endoskopie). Wir sind bestrebt, PJ-Studenten rasch in das ärztliche Kollegium zu integrieren, sodass diese schnell am ärztlichen Alltag teilhaben und sich optimal auf ihr weiteres Berufsleben vorbereiten können. Aktive Mitwirkung an allen ärztlichen Tätigkeiten im Stationsalltag ist deshalb ausdrücklich erwünscht. Auf Wunsch können PJ-Studenten den Bereitschaftsdienst begleiten.

Ablauf des PJ in der Medizinischen Klinik I (MK I)

Jeden Tag beginnt der Arbeitstag um 08:00 Uhr mit der Frühbesprechung der MK I im [REDACTED] Hier werden die Neuaufnahmen aus dem Nachtdienst berichtet und der nachfolgende Arbeitstag geplant. Allen PJ-Studenten ist jederzeit ein oberärztlicher und ein assistenzärztlicher Betreuer aus dem jeweiligen Bereich, in dem sie gerade eingesetzt sind, zugeordnet. Zusammen mit diesen Betreuern visitieren die PJ-Studenten anschließend die Patientinnen und Patienten auf Station. PJ-Studenten sollen an allen Aspekten des Stationsablaufes aktiv teilnehmen (Visite, Anamnese und körperliche Untersuchung, invasive Tätigkeiten, Bettenplanung, Arztbriefschreibung, Angehörigengespräche). Auf eine gemeinsame Mittagspause in der Kantine legen wir viel Wert. Die Teilnahme an den klinikinternen Fortbildungen ist erwünscht (s.u.).

Ablaufplan des Innere Tertials in der Medizinischen Klinik I (8 Wochen)

Zeitraum	Bereich	Betreuung
2 Wochen	Station B03, Kardiologie	
1 Woche	Kardiologische Funktionsabteilung (Herzultraschall, TEE etc.)	
1-2 Wochen	Station A04, Pneumologie	
1-2 Wochen	Station B04 Nephrologie, Rhythmologie	
2 Wochen	Medizinische Intensivstation	

Theoretische Kenntnisse

Folgende Kenntnisse erlangen Studenten während ihres PJ in der Medizinischen Klinik I:

- Anamneseerhebung und internistische körperliche Untersuchung inkl. Herzauskultation
- Differentialdiagnose Thoraxschmerz
- Differentialdiagnose Dyspnoe
- Differentialdiagnose Synkope
- Differentialdiagnose Tachykardie (SVT, VT)
- Differentialdiagnose Bradykardie
- EKG-Befundung
- Herzschrittmacher und ICD
- Grundzüge der Echokardiographie (Anlotungen, Schnittebenen, Vitien)
- Akutes Koronarsyndrom
- Herzkathetertherapie bei ACS: PCI, Stentimplantation, Kreislaufunterstützung
- Schockformen – Diagnostik und Therapie
- Kardiopulmonale Reanimation
- Chronische & akute Herzinsuffizienz
- Systolische & diastolische Herzinsuffizienz
- Thrombose und Lungenembolie
- Intervent. Therapie der Lungenembolie: Lokale Fibrinolyse, Thrombusaspiration
- AV-Klappenvitien (inkl. Mitraclip- und Triclip-Verfahren)
- Aortenklappenvitien (inkl. TAVI-Vorbereitung)
- Endokarditis
- Aortendissektion
- COPD, Pneumonien
- ARDS, Lungenversagen
- Grundlagen der invasiven Beatmung
- Interventionelle Lungenersatzverfahren (ECMO)
- akutes und chronisches Nierenversagen
- Glomerulonephritiden
- Nephrotisches und Nephritisches Syndrom
- Bluthochdruck und Folgeerkrankungen
- Grundlagen der intermittierenden und kontinuierlichen Nierenersatzverfahren
- extrakorporale Blutreinigungsverfahren (u.a. Plasmapherese, Immunadsorption)

Praktische Fertigkeiten

- Differenzierte Anamneseerhebung, daraus folgend Stellen von Verdachtsdiagnosen
- Klinische internistische Untersuchungstechniken: Palpation, Perkussion, Herz- und Lungenauskultation, Differentialdiagnostik der Herzgeräusche
- Etablieren von Behandlungsplänen und -abläufen
- EKG-Befundung, Langzeit-EKG-Befundung
- Ergometriebefundung
- Lungenfunktionsprüfung-Befundung
- Anlegen und Führen einer Krankengeschichte: Visitendokumentation, Arztbriefschreibung
- Legen von peripheren venösen Zugängen, Abnahme von Blutkulturen
- Durchführung einer elektrischen Kardioversion
- Assistenz bei der Transfusion von Erythrozytenkonzentraten
- Pleurapunktion
- Anlage Arterienkatheter (auf Intensivstation)
- Anlage zentraler Venenkatheter (auf Intensivstation)

Klinikinterne Fortbildung

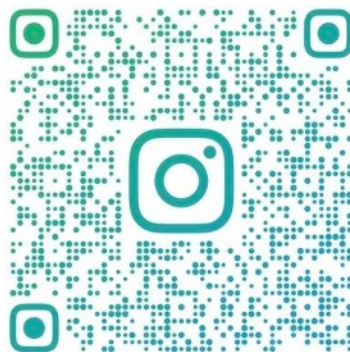
Wir wünschen uns die Teilnahme der PJ-Studenten an unseren wöchentlichen klinikinternen Fortbildungen:

- Kardiologische Frühfortbildung: jeden Donnerstag um 08:00 Uhr [REDACTED]

- Fortbildung Kardiale Magnetresonanztomographie: jeden Mittwoch um 16 Uhr [REDACTED]

Stellenangebot der Medizinischen Klinik I an PJ-Studenten

Wenn Interesse besteht, versuchen wir, allen Studenten, die unsere Abteilung kennengelernt haben, im Anschluss an das Praktische Jahr eine Stelle als Assistenzarzt anzubieten. Sprechen Sie uns einfach an!



@MK1.AB.ALZ

